



## 2009 bisher niedrigste Wahlbeteiligung bei Europawahl

Bei der 1. abgehaltenen Europawahl 1994 in Sachsen-Anhalt wurde eine hohe Wahlbeteiligung gemessen. 66,1 % der in die Wählerverzeichnisse eingetragenen Wahlberechtigten nahmen ihr Wahlrecht wahr, womit die Beteiligung sogar über dem Bundeswert von 60,0 % und dem EU-Wert von 56,7 % lag, wie das Statistische Landesamt anlässlich der morgen endenden Europawochen mitgeteilt. Bei den darauffolgenden Europawahlen sank die Wahlbeteiligung im Land (1999: 49,5 %; 2004: 42,0 %) und erreichte 2009 mit 37,8 % den niedrigsten Wert. Zur Europawahl 2014 wurde der Negativtrend gestoppt und es gingen wieder mehr Personen (43,0 %) an die Wahlurnen. 2019 stieg der Anteil der Wählerinnen und Wähler auf 54,7 %.

Im Vergleich zu Deutschland verharrte jedoch das Wahlinteresse in Sachsen-Anhalt seit 2004 unter dem jeweiligen Bundeswert (2004: 43,0 %; 2009: 43,3 %; 2014: 48,1 %; 2019: 61,4 %). Auch im Vergleich zur EU-Ebene blieb die Wahlbeteiligung im Land bis 2014 hinter den jeweiligen EU-Werten (2004: 45,5 %; 2009: 43,0 %; 2014: 42,6 %) zurück. Bei der Europawahl 2019 nahmen EU-weit 50,7 % der wahlberechtigten Unionsbürgerinnen und Unionsbürger an der Wahl teil.

Im Zeitraum zwischen 1994 und 2019 sank die Anzahl der Wahlberechtigten in Sachsen-Anhalt bei jeder Europawahl. Während 2,16 Mill. Personen im Jahr 1994 wahlberechtigt waren, gab es 1999 noch 2,14 Mill. 2014 wurden mit 1,92 Mill. erstmals weniger als 2 Mill. stimmbfähige Personen an die Wahlurnen gerufen. 2019 betrug die Zahl der Wahlberechtigten 1,83 Mill., was im Vergleich zu 1994 eine Verringerung um 15,6 % bedeutete.

Bundesweit zeigte sich hingegen eine andere Entwicklung. 1994 gab es 60,5 Mill. Wahlberechtigte. Bis zur Europawahl 2009 stieg die Anzahl zu jeder Wahl (1999: 60,8 Mill.; 2004: 61,7 Mill.; 2009: 62,2 Mill.). 2014 und 2019 ging die Zahl wahlberechtigter Personen zurück (62,0 Mill. und 61,6 Mill.). Dennoch war bundesweit 2019 im Vergleich zu 1994 ein Anstieg um 1,9 % wahlberechtigter Personen zu verzeichnen.

Trotz der zuletzt wieder steigenden Wahlbeteiligung in Sachsen-Anhalt war das Interesse der Wahlberechtigten an den Bundestagswahlen höher. Im Wahljahr 1994 machten 70,4 % der Stimmberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die niedrigste Beteiligung wurde 2009 mit 60,5 % festgestellt. Die Wahlbeteiligung bei den letzten 3 Bundestagswahlen war wieder höher (2013: 62,1 %; 2017: 68,1 %; 2021: 67,9 %).

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
[pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vom 6. bis 9. Juni wird in der Europäischen Union die 10. Europawahl abgehalten. Die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament findet alle 5 Jahre nach den Grundsätzen der Verhältniswahl statt. Die letzte Wahl wurde vom 23. bis 26. Mai 2019 in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union abgehalten. In Sachsen-Anhalt werden Europawahlen seit 1994 durchgeführt.

Weitere Informationen zum Thema Wahlen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Wahlbeteiligung bei Europawahlen Sachsen-Anhalt und Deutschland  
im Vergleich zur EU

Europawahl	Sachsen-Anhalt	Deutschland	Europäische Union
1994	66,1	60,0	56,7
1999	49,5	45,2	49,5
2004	42,0	43,0	45,5
2009	37,8	43,3	43,0
2014	43,0	48,1	42,6
2019	54,7	61,4	50,7

Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen  
Sachsen-Anhalt und Deutschland

Bundestagswahl	Sachsen-Anhalt	Deutschland
1994	70,4	79,0
1998	77,1	82,2
2002	68,8	79,1
2005	71,0	77,7
2009	60,5	70,8
2013	62,1	71,5
2017	68,1	76,2
2021	67,9	76,6